#### El Derwisch.

Stigge aus Marrotto von Frig Reutter.

Es war mabrend ber Berhanblungen ber Ronfereng von Algeciras, Bla ein elegant getleibeter Berr im Beicaltsbureau der Samburger Firma Steinmann & Laber erichien und ben Inhaber der großen Bergwertsgefellichaft gu fprechen munichte. Als er biefem gegenüterftand, ertlärte er, er habe fich erlaubt, der erften Firma bes Rontinents die Rongeffion fur ein Bleibergwert in Ufrita gu offeriren, bas ihm bon ber marottanifchen Regierung abgetreten fei. Bum Beweis geigte er ein Dotument, das in arabiichen Beichen abgefaßt mar, verichiedene Stiggen und Blane ber Mine, mehrere Berechnungen über die Untoften bes Abbades, über bie Roften des Geetransorts ufm. Infolge des politisch getrübten himmels bachte bie Firma anfänglich gar nicht da= ran, den Borichlag in Betracht gu gieben; ichlieflich ließ fie fich jedoch herbei, das Erg, das ber Unbefonnte vorgelegt batte, analpfiren und das arabifche Dotument überfegen gu laffen. Bei der Probe zeigte bas Erg abgefaßt.

Mis der Frembe gum gweitenmal porfprach, ließ fich bie Firma bereits in Berhandlungen mit ihm ein; da fie inbeffen praftifche Befchaftsleute an der Spite hatte, waren biefe über den niederen Breis, ben der Bertaufer der Rongeffion nannte, und noch mehr über fein Dringen, gu einem Abichluß ju gelangen, erftaunt, fo der Affare mitterten. Warum mar die Mine nicht gubor bearbeitet morben? Warum follte fie ein Frember gu Boche und ichidten unterdeffen ei-

Bericht erftatte. Ihre Bahl fiel dabei auf Balter Brunner, einen erfahrenen Renner und Sadberftanbigen in metallurgi= iden Dingen, der als Reffe des einen Beidaftstheilhabers das volle Bertrauen ber Firma befag. Da er aber meter mit dem Land, noch mit ber Sprache, noch mit ben Gitten befannt war, fo gab man ihm Eduard ren fruberer, vielleicht romifcher Ur-Gehring, einen Ingenieur, der in afrifanischen Minen praftische Erfahrungen gefammelt, jum Begleiter. Mugerdem maren Brunner und Gehring Freunde feit ihrer Jugendzeit, und Eduard Gehring machte Frau-lein Julia Brunner feit Jahr und Jag den Sof. Es mar alfo tlar, daß bie Firma nicht beffer batte mablen tonnen, und Balter freute fich, mit feinem Freund, ber feit drei 3ahren in Algier thatig war, in Marfeille gufammengutreffen und bon ba aus gemeinsam nach Marot'o gu fahren. - Walter Brunner mar boll Stolg üfer den Muftrag, mit dem bernahmen. Rafd eilten fie bem Ginman ibn betraut batte; Gehring bagegen dachte bor allem an die Befahren einer folden Erpedition. Ia-Larca, das in Guropa vollständig untetannt war, murbe felbft in Migier, mo fich Gebring gulett aufhielt, als | maurifchen Begleiter berjagt ober geeiner ber wildeften und gefährlichften tobtet, bie Pferbe ericoffen, Die Belt: Orte der nordafritanifchen Rufte ancofefen; benn es lag inmitten ober Berge gwifden der Bufte und bem Pleer im Gebiet ungivilifirter, blut-Dürftiger Stämme. 3mar ichredten ibn derartige Gerüchte nicht gurud,

Freund in Bona. 3m Monat Juli brachen fie auf und erreichten icon am zweiten Tage tie maroffanische Grenge, wo ihnen megel niebergumachen. Gern bon jeimmer wieber bie gleiche Beichichte bon ber blutbiirftgen Bilbbeit ber Birglemobiter ergablt murbe, Die fo bemaffnet feien wie bie frangofis ichen Truppen und fich in ihren befestigten Dorfern bis jum letten anftatt bie Araber gu entmuthigen, Mann bertheidigten.

aber fie veranlagten ihn, alle nur

niöglichen Borfichismagregeln für

bas gewagte Unfernehmen ju treffen.

Er perfah fich mit guten Sinterlabern

und Revolpern und erwartete feinen

Durftig, mube und erichopit erreichten die beiben Freunde am drit- jum Ungriff vorwarts, und immer ien Tage endlich bas Biel ihrer Banberichaft, Zabarca, wo bie Bewohner in Sohlen unter alten Ruinen aus romifcher Beit hauften. Rur felten fab man ein aus Steinen gebautes Saus; gewöhnlich genügten einige Baumafte, Die über gerfallene Mauern gebreitet maren, um die Bewohner ge= gen die tropifche Site und ben ftromenben Regen gu fchugen. Borfichtigermeife errichtete bie fleine Raramane ihre Belte auf einer niedrigen Unhole außerhalb des Dorfes. Die Pferbe wurden in Gicherheit gebracht, bas Gepad in ber Mitte gwifchen bem Reuer und bem fleinen Ramelhaats gelt, das bas Sauptquartier bildete, aufgehäuft. Behring, ber bie Lebens: weife bet Leute fannte und feine Gaftfreundichaft bon ihnen erwartete, madte fich baran, bie Wegend ausgutunafdaften. Er fab vielleicht bunbirt Eingeborene, bie alle mobibe= maffnet, aber regungslos in ber Mitte bes Dorfes lagerten. nirgens fonft mar ein lebendes Befen gu feben, lein Beraufch zu bernehmen. Raich in Finfterniß; immer noch aber fah er die weißen Cemanber ber im Lafouernden Gingeborenen. Um

fich gegen jebe Ueberrafchung ju hatten tein Stud Brot und befonbers ichugen, ftellte man boppelte Racht= Abendeffen beenbet, als es im Gingeborenenlager lebhafter murbe.

Jebermann griff nach feinem Re-Mann, bon Jahren gebeugt, mit ungefämmtem Bart und Saar, beffen Lenden ein Gad umgurtete und um beffen Schultern ein weißer Mantel flatterte. Die Araber, bie ihn begleiteten, warfen fich bor ihm gu Boben und begrüßten ihn mit bem Ramen GI Derwifch (Der Berrudte). Jeber Derwisch ift in ihren Mugen ein Brophet; bon ihm berührt gu werben, ift tein Zweifel obwalten über ben 3rrnahm er ben beften Blat am Feuer ein; unaufgeorbert ergriff er bie Ueberrefte bes Abenbeffens und berfchlang fie voll Beighunger, wobei er ber Europäer gar nicht zu achten einen ungewöhnlichen Reichthum an ichien. Dann hullte er fich in eine gutem Metall, und die Rongeffion mar wollene Dede und begann leife einfor= zweifellos in aller Form Rechtens mig flingenbe, bebeutungslofe Borte gu fingen, bie ihn balb in Schlaf wiegten. Walter Brunner hatte bas Benehmen bes Derwifch voll Erftaunen mit angesehen, war auch zuerft geneigt gewefen, ben Ginbringling gurudguweifen; aber Gehring hatte ihn noch rechtzeitig an einem folden Berftof verhindert. Rubig ließen fie ben burch lange Entbehrungen abgezehrten Sei= bag er irgend etwas Unreelles hinter ligen, ben bie brennenbe Bufte, ber Schmut und bie Entfagungen in ben Wahnfinn getrieben, ichlafend am Boben liegen, und nachbem fle fich noch gu bem billigen Breis offeriren ton- einmal ber Borfibtsmagregeln bergenen? Da fie auf biefe Fragen teine wiffert, begaben fie fich felbft gur bestimmte Antwort von ihm erlangen | Rube. Bahrend ber Racht ereignete tonnten, vertröfteten fie ihn von Boche fich nichts Befonberes. Als bas Lager bei Tagesanbruch wieber erwachte, nen ihrer vertrautesten Ingenieure mar ber Derwisch berschwunden, und nach Marotto, bamit er über bieMine niemand wußte wohin und mann: niemand wußte wohin und wann; und ba alle jest zu arbeiten hatten, um bie Bertzeuge auszupaden, bie Infirumente aufammengufegen, fo wurde biefer Thatfache auch nur me-

nig Mufmertfamteit geschentt. Bor ihnen erhob fich ber buntle, ger= riffene Berg, ben fie auf feinen Bleigehalt unterfuchen follten. Biele Cpubeiter, zeigten ihnen ben Weg, mo gahlreiche Galerien und Schachte angelegt maren, bie jest aber alle mit bem Ginfturge brobten. Indem fie einem ber größten Schachte faft unter ber Bergfpige folgten, gewahrten fie auf allen Geiten beutliche Spuren bes Metalls, bas in früheren Zeiten abgegraben worben war. Um jeboch genau Bu erfahren, wie Lleilaltig bas Berg= innere mar, mußien fie immer weiter auf bem unebenen buntlen Bange bocbringen, bis fie ploglich aus ber Feine, ber Richtung ihres Lagers, Gduffe gange bes Schachtes ju und gemahrten mit einem Blid ihre bebrobte Lage. Die Bebuinen butten jebenfalls' bie Abwesenheit ber europäischen Führer benutt und bas Lager angefallen, ihre gerftort und ichidter fich eben an bas Bepad gu plunbern. Da galt es, nid.t lange gu gaubern und gu gogern; bena bas milbe Geichrei ber Araber, bas biefe erhoben, fobalb fie bie Guropaer hoch oben am Bergabhang erblidten, ließ ihnen teinen 3weifel bariloer, was biefe Wilben beabfichtigten. Die mahnfinnig fturgten fie ben Berg berauf, feuerten wilberregt ihre langen Flinten ab und trieben fich gegen eitig burch lautes Beidrei an, bie beiben Deutschen ba broben in wilbein Beber menfclichen Silfe blieb biefen taum welche hoffnung auf Rettung. Doch maren fie entichloffen, ihr Ceben fo theuer als möglich zu vertaufen. Die zwei erften Ungreifer fjelen; aber fcbien es ihnen nur neue Energie eine Buflogen. Immer wieber fturn ten fie wieber fturgten bie erften gu Boten, fo bag fie fich ichlieglich boch beriminbert gurudgogen.

Obaleich bie Curopaer ben Angriff erfolgreich gurudgefclagen hatten, mar ihre Lage feinesmegs gunftig, benn ihr Munitionsborrath mar gering. Sin= ter bem Geftein ber alten Ballerie berichangt, ohne Rafrung und Waffer, tonnten bie beiben Freunde taum barauf rechnen, eine lange Belagerung burch eine Borbe milber Bebuinen auszuhalten. Wihrend bes gangen Tages fparten fie ihr Bulber, obgleich bin und wieber ein Bebuine trogiglich ben Berg beraufiturmte unb feine lange Flinte nach ihrem Berfted abfeuerte. Bulett fant bie Racht berab, brachte aber feine Mettung. Gie tonnten ihre Gallerie nicht verlaffen; aud; war zu fürchten. baß fich bie Gingeborenen im Schute ber Dunfelhei: ibnen ju nahern berfuchen murben. "Mbwechslungsweise machten bie Freunde mahrend ber Racht, ohne angegriffen lant die Racht berab und bullte alles | au werben, und als bie Conne bie Bergmand glangenb beleuchtete fagerten bie Bebuinen noch immer bro-

teinen Tropfen Waffer mehr. Bu wachen aus und hatte faum das wieberholten Malen berfuchten es bie Araber, bie ungludlichen Gefangenen mahrend ber Sige bes Tages gu überrafchen, aber obgleich fie bon Durft gequält wurben und an jeber Rettung ber Richtung, mober der Laum tam. | verzweifelten, gelang es ihnen boch im= Plöglich gewahrte man im Schein des | mer mit einigen wohlgezielten Schuffen Lagerfeuers eine Ericheinunug, Die bie erften Ungreifer nieberguftreden. langfam pormarts tam. Gin alter Gegen Abend mar ihre Munition berichoffen, und allen Ernftes befprachen fie, fich ju ergeben. Aber Behring tannte bie Falfcheit biefer Stämme ebenfo gut wie ihre Wilbheit. Balter übernahm bie erfte Bache, Ebuard bie zweite. Bahrend ber erften Rachtmache blieb alles ruhig; es ichien, als hatten bie Araber beschloffen, bie Belagerten burch Sunger und Durft in ihre Bewalt zu bekommen. Gehring wurein Segen; ihn gu verleten, ift eine be von feinem Gefährten gewecht und unbergeihliche Gunbe. Es tonnte gar begab fich auf feinen Bachtpoften. Ploglich judte er faffungslos jufam= finn biefes Beiligen, ber ins Lager ber men, als fich eine Sand ichmer auf Guroptier einbrang. Ohne weiteres feine Schulter legte, und indem er fich umwandte, fah er fich bem Derwifch gegenüber. Diefer ließ fich ruhig neben ihm nieder und fagte: "Ah ti fharib!" (Bib mir gu trinten!) In biefem Mugenblid ichof Behring ein Bedante durch ben Ropf Waffer batte er feines mehr, aber Balter befaß noch einige Schlud Cognat in feiner Feldflafche. Rafc) begab er fich nach ber Schlafftatte bu an Die Luft tommit, es ift herrlich Balters, nahm die Feldflasche, febrte | braugen, ich bente, wir machen beute jum Derwisch gurud, berneigte fich ehrerbietig und überreichte ihm ben | flug." Trant. Der Bahnfinnige leerte den | "B Rieft Cognat auf einen Bug; und da er bes Altohols ungewohnt war, ibrang er auf, ichwang wild feinen Manterftab, als wolle er Eduard angreifen. Walter padte ihn am Urm und

gwang ihn auf ben Boben nieder. Je

mehr der Altohol feine Birtung auf

den Wilben ausubte, um fo mehr ichien fich ber leidenschaftliche Born bes Beiligen in freundliche Befühle au vermandein; bald begann der Dermifch ifn mit meinerlicher Stimme angufleben, ibm noch mehr gu trinten gu geben. Gehring mußte ihn auf Arabifch Leruhigen, baß fie nichts mehr gu trinfen batten; beriprach ihm aber alles, mas er muniche, wenn über ihr Lager hinaus begleiten wollte. "Fiffa, fiffa, imfhi!" (Rafch, rafch, gehen mir!) mar feine Untwort, und darin lag für Die beiden Freunde noch ein letter Strahl ber hoffnung. Sich auf die beiben Guropaer ftugend idlang er die Urme um ihren Sals, und fo macht n fich die Freunde ra= iden Schrittes auf den Weg ben Berg hinunter. Gie fannten die Ghrerbietung, Die jeber Biduine für einen Derwisch hegt, und wuß'en auch, baft gegen jeden Ueberfall geschütt maren. um fich zu zeigen und fie gu argern. Dit der Rraft ber Bergweiflung tlammerten fie fich alfo an den Wahnfinnigen, ber ihr Befcuter und Gefangener gugleich mar. Ihr Beg führte fie mitten durchs arabifde Lager hindurch, mo fie mit lauten Flüchen und drohenden Bebarden tegriißt wurden. Aber fie eilten weiter, ohne einen Augenblid anguhalten oder binter fich ju feben, an ihrem gepliinberten Lager borüber nach ber Grenge bin, wo ihnen Freiheit und Siderheit wintte. Im Schute der überirbifchen Rrafte des Dermifches fcritten fie unverlett burch bas Be beul drohender Reinbe dabin. Stunbenlang eilten fie weiter, bis ihre muden Beine fie faft taum mehr tragen tonnten: aber bie Erinnerung an die Tobesangft, der fie entronnen, und bie Soffnung auf Rettung, Die ionen mintte, trieb fie raftlos weiter. 3m Schatten eines Rattus ruhten fie eine Weile aus, und durch einige Becten erfrifcht, die ber Dermifch gefammelt, tonnten fie ihren Darich fortfegen, und nach zwei Tagen eines faft ununterbrochenen Banberns erreichten fie mit mundgelaufenen Fügen bie frangofifchen Mugenpoften.

Steinmann & Laber fauften die Rongeffion nicht, und noch heute ruht das Metall von Tabarca im Schoof be: Erde. Die beiben Freunde murben bon ber Firma für die Entbehrungen ihres Abenteuers reichlich ent fdadigt. Obgleich fie ihren einftigen Retter nicht mehr gefeben und aud nicht mehr feben werben, haben fie ibn doch nicht vergeffen, und oft rufen fie einander gu: "Gib mir gu trin-ten!" Und fie ftogen an auf bas Bohl bon El Derwifch.

### Etrafen. Etatiftit.

Die bochfte Großftadtftrage der Belt ift die Main Street in Denver, Colorado; die reichfte ift die Fifth Avenue in New Port; Die breitefte Die Martet Street in Philadelphia und bie fürzefte Strafe ift bieRue Ble in Paris. Die ichmutigfte Strafe ift Tichangfti-Strafe in Ranting in China, die reinfte "Unter ben Linden" in Berlin, Die ariftofratifchfte ift Grosbenor Place in London, die Schönfte die Abenue bes Champs Gin= fees in Paris und die engfte bie Bia Col in Habana.

### Sein Standpunft.

Frau: Und jeder Dottor fagt mir baffelbe; nämlich es muffe etwas geicheben. Bor allem fei ein regerer Stoffwechfel bei mir nothig."

Mann: "Mach' nicht fo viel Umichmeife. Regerer Stoffwechfel! Das benb im Thal. Die beiben Freunde | wieber ein paar neue Rleider!"

#### Der haustyrann.

Sumoreste von Ella Triebnigg

Mls der fleine, magere, femmeltionde Bagel fein Umt verließ, ichien er um einen Ropf gewachfen, fein farblofes Geficht ftrablte formlich und Die furgfichtigen mafferblauen Mugen zwinterten felbftbewußt. Geinen Rollegen und Umtsgenoffen Müller, ber thm beute ausnahmsweife die Sand reichte, grußte er liebensmurdig, gemeffen: I-ja, ber herr Rangleichef hatte ihm beute, als er ihm eine Borlage jur Unterschrift überreichte, "mein lieber herr Bagel" gefagt.

Er fah fich um und mertte, daß bie Berbitfonne üter ben Dachern lag, und jedem, bem er begegnete, lächelte er gu. Das Leben ift boch icon. "Mein lieber herr Bagel . . .

Seine Frau liegt auf dem Copha, hat den Ropf zugebunden und empfängt ihn mit borwurfsvoll leiden bem Besichte. Erichredt beugt er fich über ihre bolle, jest in einem etwas ameifelhaft reinlichen Schlafrod gehillte Geftalt und will bie ichwarzen uppigen Saare tiiffen. "Was haft du denn, Schat?"

"Ropfweh, bu fiehft ja, frag' nicht erft lange, ich tann ja nichts bafür!" Bagel ichüttelt theilnahmsvoll den Ropf. "Na, vielleicht vergeht es, wenn nach dem Effen einen fleinen Mus-

"Bitte, lag bich nicht ftoren, mir fannst du aber doch nicht zumutken, daß ich in diefem Buftande ausgehe, mich antleibe!"

Bagel erschricht: "Ich meinte ja nur megen bir und wegen Bubi, du tommit fo felten binaus."

Gin bitteres Lächeln umfpielte Die vollen Lippen ber Frau. "Gehr gut, bas Rind foll ich bann wohl auch noch fdleppin, mo ich felber gang gerichlagen bin!"

"Und Rofa?" magte Bagel fcuchtern ju bemerten.

"Rofa? Mit der ift heute überhaupi nichts angufangen, die hat morgen Baichtag. D. du haft teine Uhnung, was man fich am Bormittag mit ben Dienftboten gu ärgern hat, und dann er fie auf eine gemiffe Entfernung mit dem Rind, das ewig fragt und einen ftort."

Allerdings murde fie haute einmal bon Roja geftort, als fie ben Beitungeroman las, und Bubi beging baffe be Rapitalberbrechen noch zwei mal. Die Saupturfache ber Berftimmung mar aber die Schneiberin, Die Das beffellte Berbittleid noch immer nicht ablieferte, obgwar fie es für beriprochen. Ihre Freundin, Frau Geit, hatle natürlich icon ihr neues Rleid, als fie heute auf einen fie, folange fie ber Beilige fo führte, Moment porfprach, felbftverftanblich,

Die Suppe wird gebracht. Bubi, welcher in der Rüche gewesen, tommt auch heran, hat aber verdächtig tlebrice Finger und ein ichmugumran= betes Mündchen.

"Wie fieht bas Rind wieber aus!" rief Frau Bagel übellaunig, "fo femmt er gu Tifch!"

"3ch tann nicht auch noch auf Bubi chigeben, fortmährend ift er in der Ruche, mas mir am unangenehmften ft!" ermitert Rofa ichnippisch und ichlägt die Thur hinter fich gu.

"Bubi, marum gehft bu immer in ie Ruche? Du faft dort nichts gu uden, follft bei Dama bleiben!" er= mahnt herr Magel bas Gohnchen. "Mama bat gefagt, geh ju Roja!"

fagt Bubi. Frau Wägel wird muthend: "Die Rofa darf mit mir frech fein, Rind ift porlaut, man fieht, daß fie teinen Refpett haben, ben herrn nicht

irchten." Betin Dagel ift es bereits fehr unlehaglich, er fcbludt und würgt bas heute besonders barte Rindfleifch taum binunter.

"Ge burfte halt nicht nur der eine Theil alles tragen muffen," tlagte Frau Bagel weiter. "In anderen Familien fummert fich der Mann ein menig darum, ob bie Laft des Saus= haltes die Frau nicht erdrückt, dir ift es egal, ob ich mich abradere, ob ich mich mit dem Dienftmadel tobt argere, mit bem Rinbe plage und quale, wenn nur bu beine Bequemlichfeit haft!"

"Bas foll ich thun, liebfte Minne?" herr Bagel fcmigte icon bei biefen Bormurfen, welche ihn erschütterten. "Was? Du fragit noch? Mich fdugen, unterftugen, Rofa murde fich nie Redheiten erlauben, wenn bu es nicht buldeteft; Bubi, den bu alles angeben läßt und ihn fo unverant= wortlich verwöhnft, mußte feben, daß dir auch ftrafen tannft, ergieben mußteft du helfen, bas ift fogar die Bilicht des Balers, ipegiell bei einem Buten! Er hat genug Unarten, fieh ihn nur an, jest ift er feine Suppe wieder nicht!"

Bubi hatte thatfachlich bie Suppe nicht angerührt.

"Bubi, if beine Guppe, fonft betommft bu nichts anderes," fagtegerr Batel und berfuchte, ftreng ausgufeben, obzwar ihm beim Unblid des bionden Schelms ichwer wirb. Bubi ift nicht.

"Da haft du's, er hat teinen Reipett por dir!" rief Frau Bagel. "Bubi, wirft bu fofort effen, fonft mußt im Wintel fteben."

Bubi ift das etwas neues and er lacht laut auf. Frau Bagel gudte die Mehlfpeife herein und fagt furg: ichlachten mußten."



Frau (zu ihrem Manne, der fpat Nachts nach Saufe tommt): "Ra, du ichauft icon aus. Eduard!"

Mann: "Rann fein! 3ch bin an" einen Laternenpfahl ang'ftreift, Die find ja immer frifch geftrichen!"

Frau: "Schau bich boch an, umarmt haft d' ihn!"

"Die Rofinen hat Bubi gegeffen und während ich darnach fuchte, ift ber Comarren angebrannt."

Frau Batel ift fprachlos und fieht ihren Mann herausforbernd an; bie- haben fei." fer ermannt fich: "Sie, Rofa," fagt er mit etwas unficherer Stimme, "ich Dame, bemuben Gie fich nur in bas verbitte mir den respettlofen Ion nachfte Bimmer gu meinem Rompag= meiner Frau gegenüber."

"Was hab' ich benn gejagt?" "Gie haben rubig gu fein . . . "

, Freilich, fich alles gefallen laffen, marum fümmert fich Die gnadige Frau nicht ein biffel um's Rind, ich fein paffionirter Raucher, aber wenn fann nicht auch noch Kinderbonne ich dichte, muß ich rauchen.

"Roch ein Wort und Gie find entlaffen."

"3ft mir eh' recht, ich geh' gleich, menn's gefällig, in dem Saus ift's eh' teine Freude gu bienen, feine Ruh', teine Gintheilung."

Berr Bagel, wendet fich jum Tifch ren Leiftungen fehr gufrieden!" fahrt, er faßt ihn bei ter Sand und in 3brer Beitichrift bringen!" führt ihn gum Schrante, ber in ber Ede steht.

"bier wirft du fteben und befommft mal'fo machft, mirft bu tnieen!" Rofa entfernte fich fpottifch las fett geworden bin!"

chilnb. Bubi beginnt ein Indianerleichtert auffeufgend gu feiner Frau und ich blog neun Monate." und fagte begütigend: "Das werden wir ichon machen, fei unbeforgt!" Frau Bagel aber ipringt emport bom Tische auf: "Go hilfft du mir! Das thuft bu mir an! Entläßt bas brave Madel, bas ich mir mit ichwerer Dafche ift, wo bas Rind fo an fie gewöhnt ift, und den armen Bubi fahrft du an wegen nichts und wieder nichts, du weißt, daß ich Ropfweh habe, und nun brullt bas Rind noch dagu! Die iconfie Rute ift im Saus, bann tommft du und ftellft alles auf ten Ropf, weil bu vielleicht im Umte einen tleinen Berdruß gattest; all & foll nach deinem Willen tangen, läßt beinen Born an mir, der Roja und dem Rind aus, glaubft, alle find deine Glaben, bu Inrann, du!" und fie führt ber heulenden Bubi in Die Ruche, von moher lautes Uneinanderflirren b's Beichirres, mit dem Roja ban'irte, hereintlingt.

herr Wägel ftarrte feiner Gran iprachlos nach, er fann bas Bange nicht faffen. Wie war es und mas war geschehen? ... du Inrann!"

Ihrann. Mus einem gegenüber= bangenden Wandspiegel ftarrt ihn ein bleiches, ichmales Untlig mit fleinen mafferblauen Augen hilflos an.

### Weiblich.

Schuhmacher: "Baffen die Stiefel, gnädige Frau?"

Dame: "Uch ja, fie paffen ausgezeichnet; nur wenn ich zu gehen verfuche, fneifen fie fürchterlich!"

### Berg und Dlagen.

Soldat (in der Ruche herumschnufmat zu futtern?"

Madchen für Alles (zögernb): Bon Mittag find noch 'ne jange Menge Rloge übrig, wo die Mabam' gufammenjemanicht hat. Die find aber fo fteinhart, dat id nich meeß, ob Deine Liebe Diefe Belaftungsprobe aushalt!"

### Refignation.

Bader (ber einen Bauern, der in einer Rauferei blutig geschlagen wurde, eben berbnben hat): "Goll i' Di' glei' rafir'n aa?" Bauer: "Meinetweg'n, jest geht's in oan bi'!"

### Muf bem Lanbe.

Baft: "3ch habe doch Wildbraten bestellt, und Gie bringen mir Dchfenfleifch?"

Wirth: "Schon richtig, aber das

# Beidäfte Gintheilung.

Dame: "Bin ich hier recht? 3ch las in der Zeitung, daß in biefem Saufe ein Mittel gegen Rorpuleng gu

herr: "Gewiß, meine verehrte non; er macht nämlich bie. Leute ma= ger, ich mache fie fett!"

#### Boshaff.

A. (Dichterling): "Ich bin sonst

B.: "Ra, wenn Du halt nicht bich= ien tannit, ohne zu rauchen, ba mar's ichon beffer, Du lerntest rauchen, ohne gu dichten!"

# Beideibene Bitte.

r: "Unna, ich bitte mitoubr f; fin Duft "Geben Gie, auf der Stelle!" ruft | Redatteur: "Unna, ich bin mit 36=

und erblidt Bubi, der foeben mit ben Röchin: "Ud, herr Dottor, dann Sanden in die Dehlfpeisichuffel fonnien Gie eigentlich 'mal mein Bild

### Die gnte Bilege.

Landstreicher: "Na, Du bift aber fein Effen, und wenn du's noch ein- mager geblieben, feitdem wir uns nicht getroffen, und wie ich did und

"Rein Wunder, Du haft ja auch geheul. Wägel aber wendete fich er- brei Jahre und fechs Monate gehabt

# Grob.

"Gie machen Ihrem Beruf menig Ehre, herr Baumann." "Wieso?"

"Gie find boch Schlei ermeifter, Mute abrichtete, jest, wo morgen und Ihr Cohn ift ein jo ungeschliffe= ner Menich."

### Sineingefallen.

hausfrau (als der Gerichtsvoll= Bieher geht): "Das war mein Bruber, Zette!"

Neue Röchin: "Weiß schon, bei meiner früheren Berrichaft mar er's auch!"

### Bedingte Freundichaft.

Bertheidiger (in der Belle des Bauners): "In Ihrem eigenen Intereffe ift es dringend gerathen, daß Gie mir Die nolle Wahrheit fagen. Betrachten Sie mich als Ihren liebften Freunt, als Ihren Bruder, wenn Gie wollen, aber verichweigen Gie mir nichts!"

Cauner: "Aber dos jag' ich Dir gleich, Bruber, eing'fperrt wenn i' merd' - nachher is 's wieber aus mit unferer Freundichaft!"

#### Die Brofefforen Bifitenfarte. Brofeffor: "Gine fehr bumme

Mode, überall, wo man hintommt, eine Bifitenfarte gu binterlaffen." Geine Frau: "Aber jetenfalls bil-

liger, als überall einen Schirm gu hinterlaffen, wie die herren es ja machen."

## Anfnüpfung.

herr G .: "Wollen Gie mir glaus ben, gnädige Frau, daß ich noch nie felnd): "Minna, haft Du nich noch perfuct hate, einer Dame eine Liebeserflärung zu machen?" Frau R .: "Nein, wie intereffant;

aber mollen Gie es denn nicht einmal bei meiner Rlara versuchen?"

### Gräßlicher Gebante.

Ja, wir leben im Beitalter ber Etreits."

Studiofus: "Gräflicher Bebante wenn mal ein Gelbbrieftrager= ftreit ausbräche!"

### Erport.

herr: "Geht bas Erportgefchaft Ihres herrn Baters gut?" Umeritanische Erbin: "Dh ges, er hat ichon brei Tochter nach Deutsch= land verheirathet."

### Bom Rafernenhof.

Unteroffizier: "Ree, Dummte, 3hr Echabel muß aber ooch reene gu hohl beißt auf Deutsch: Du brauchft halt Udfel. Da tommt Rofa mit der Bieb war eben fo wilb, daß mer's find, id gloobe, mit Saiten gespannt, libt ber be feinfte Mandoline ab!"